

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/1025-01	Termin 20.09.2021	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
13.09.2021	Haupt- und Finanzausschuss		V		
20.09.2021	Rat der Stadt		B		

Beratungsgegenstand

Stadtparkasse Oberhausen

hier: Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 / Entlastung der Organe

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt nimmt von dem Jahresabschluss der Stadtparkasse Oberhausen für das Geschäftsjahr 2020 – versehen mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Prüfungsstelle des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes – und dem Lagebericht der Stadtparkasse Oberhausen für 2020 Kenntnis.
2. Den Organen der Stadtparkasse Oberhausen wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.
3. Der Jahresüberschuss 2020 in Höhe von 2.061.596,74 EUR wird gemäß dem Vorschlag des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Oberhausen vom 23.06.2021 in die Sicherheitsrücklage der Stadtparkasse Oberhausen eingestellt.

Bereichsleiter Bereich 9-5	Dezernent	Kämmerer	Oberbürgermeister
Willecke		Tsalastras	Schranz
Datum 25.08.2021	Datum	Datum	Datum
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/17/1025-01	Termin 20.09.2021	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

1 Bezug

- 2 Drucksache B/16/5926-01 vom 14.09.2020
- 3 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 / Entlastung der Organe

4 Konsequenzen

5 a) Finanzielle

6
7 keine ☐

8
9 ja ☒ [X], siehe Begründung

10 11 b) Sonstige

12 Begründung

13 1. Ausgangslage

14 Nach § 24 (4) des Sparkassengesetzes NRW (SpkG) sind der Jahresabschluss mit
15 Bestätigungsvermerk des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes nach Feststellung und der
16 Lagebericht nach Billigung durch den Verwaltungsrat, dem Rat der Stadt vorzulegen. Der Rat der
17 Stadt beschließt aufgrund dieser Unterlagen gemäß § 8 (2) f SpkG über die Entlastung der Organe
18 der Gesellschaft und gemäß § 8 (2) g über die Verwendung des Jahresüberschusses nach § 25
19 SpkG.

20 2. Jahresabschluss 2020 der Stadtparkasse Oberhausen

21 • Gewinn- und Verlustrechnung

22 Auf die in **Anlage 1** dieser Vorlage dargestellte Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtparkasse
23 Oberhausen zum 31.12.2020 wird verwiesen.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/17/1025-01	Termin 20.09.2021	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

25 Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	Vorjahr	Ergebnisveränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Zinsüberschuss, Erträge aus Aktien und anderen festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen, Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen, Provisionsüberschuss, Nettoertrag aus Finanzgeschäften	60.170	58.144	2.026	3,48
Sonstige betriebliche Erträge	4.919	5.202	-283	-5,44
Summe Ertrag	65.089	63.346	1.743	2,75
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen (Personalaufwand u. a.)	48.941	50.713	-1.772	-3,49
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.158	2.186	-28	-1,28
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.772	2.747	-975	-35,49
Bewertung von Forderungen, Wertpapieren und Beteiligungen	5.334	-2.364	7.698	-325,63
Zuführung zu bzw. Entnahme aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	1.200	2.850	-1.650	-57,89
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	3	-3	0,00
Summe Aufwand	59.405	56.135	3.270	5,83
Steuern vom Einkommen und Ertrag / Sonstige Steuern	3.622	2.710	912	33,65
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,00
Einstellung in die Gewinnrücklage	0	0	0	0,00
Jahresergebnis	2.062	4.501	-2.439	-54,19

- 26
- 27 Mit einem Bilanzgewinn im Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 2,062 Mio. EUR wurde das
28 Vorjahresergebnis (4,501 Mio. EUR) deutlich unterschritten. Das Ergebnis der Stadtparkasse
29 Oberhausen im Geschäftsjahr 2020 hat sich wie folgt entwickelt:
- 30 Insgesamt sind die Erträge laut Gewinn- und Verlustrechnung um 1.743 TEUR oder 2,75 % auf 65,1
31 Mio. EUR (Vorjahr: 63,3 Mio. EUR) gestiegen. Das zinstragende Geschäft stellt weiterhin die
32 bedeutendste Ertragsquelle dar. In Zeiten des anhaltend niedrigen Zinsniveaus ist der Zinsertrag zwar
33 weiter spürbar gesunken. Allerdings ergab sich beim Zinsaufwand ein noch deutlicherer Rückgang
34 aufgrund der im Vorjahr deutlich erhöhten Aufwendungen aus der vorzeitigen Schließung von
35 Swapgeschäften. Swaps sind Finanzderivate, bei denen zwei Vertragspartner vereinbaren, zukünftige
36 Zahlungsströme wie z.B. jährliche Zinszahlungen (Zinsswap) zu tauschen (Festzins gegen variablen
37 Zins), um sich gegen künftige Zinsänderungsrisiken abzusichern. Auch positiv auf den Zinsüberschuss
38 wirkten sich im Bereich der Wertpapieranlagen gegenüber dem Vorjahr erhöhte Ausschüttungen aus
39 Fondspositionen aus, sodass sich im Geschäftsjahr 2020 der Zinsüberschuss (35,9 Mio. EUR, Vorjahr
40 34,1 Mio. EUR) insgesamt um 1,8 Mio. EUR erhöhte.
- 41 Der Provisionsüberschuss (24,2 Mio. EUR) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,2 Mio.
42 EUR (+ 1,0 %). Die Provisionserträge konnten die ebenfalls gestiegenen Provisionsaufwendungen
43 überkompensieren. Ursächlich hierfür sind in erster Linie Steigerungen des Provisionsertrages aus
44 dem Giroverkehr (z.B. Entgelte für Kontoführung) und der Vermittlung von Versicherungen.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/17/1025-01	Termin 20.09.2021	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

45 Im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge ist ein Rückgang um 0,3 Mio. EUR zu verzeichnen (4,9
46 Mio. EUR, Vorjahr 5,2 Mio. EUR). In Zusammenhang mit der Gestellung von Personal an
47 Tochtergesellschaften der Sparkasse werden Erstattungen aus der Personalgestellung in Höhe von 2,7
48 Mio. € bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

49 Beim Aufwand sind die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen (Personal- und Sachaufwand)
50 gegenüber dem Vorjahreswert um 1,8 Mio. EUR gefallen. Hierbei reduzierte sich der Personalaufwand
51 um 0,6 Mio. EUR bzw. 1,8 %. Ursächlich hierfür waren insbesondere um 0,4 Mio. EUR reduzierte
52 Aufwendungen für Altersversorgung. Der Sachaufwand reduzierte sich deutlich um 1,2 Mio. EUR bzw.
53 6,0 %. Haupttreiber für den Rückgang waren zum einen ein rückläufiger Aufwand für
54 Gebäuderenovierungen sowie zum anderen der bis Ende 2019 ausgelagerte Bereich der IT-
55 Organisation, so dass es hierbei zu einer Reduzierung sowohl beim Sachaufwand als auch bei den
56 sonstigen betrieblichen Erträgen aus Personalgestellungen kam. Vom Sachaufwand entfielen rd. 0,1
57 Mio. EUR auf die notwendigen räumlichen und sonstigen Schutz- und Vorsichtsmaßnahmen im
58 Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie.

59 Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich u. a. infolge reduzierter Aufwendungen für
60 abgeschlossene Aktienabsicherungen um 975 TEUR.

61 Das aggregierte Bewertungsergebnis aus dem Kredit-, Wertpapier- und Beteiligungsbereich lieferte ein
62 negatives Ergebnis von 5,3 Mio. EUR, nach einem Ertrag von 2,4 Mio. EUR im Jahr 2019. Das
63 Bewertungsergebnis aus den Wertpapieranlagen stellte sich aufgrund der Entwicklungen an den
64 Kapitalmärkten zu Beginn der Corona-Pandemie und den seitens der Sparkasse daraufhin erfolgten
65 Absicherungsmaßnahmen deutlich negativ dar. Kursrückgänge an den Kapitalmärkten haben die
66 Bewertung der Spezialfonds belastet. Es wurden Verluste im Fonds realisiert. Jedoch war die
67 Risikotragfähigkeit der Stadtsparkasse Oberhausen zum Bilanzstichtag gegeben. Auch im
68 Kreditgeschäft ergab sich ein negatives Bewertungsergebnis, wobei die Belastung allerdings moderat
69 ausfiel.

70 Der Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB wurde nochmals um 1,2 Mio. EUR aufgestockt
71 und beträgt zum Bilanzstichtag nunmehr 48,9 Mio. EUR.

72 Nach einem steuerlichen Aufwand in Höhe von 2,7 Mio. EUR im Vorjahr, besteht im Jahr 2020 ein
73 Steueraufwand in Höhe von 3,6 Mio. EUR. Hierin enthalten ist auch ein Aufwand von 0,3 Mio. EUR aus
74 der Veränderung der Steuerabgrenzung nach § 274 HGB (latente Steuern).

75 • **Bilanz**

76 Auf die in **Anlage 2** dieser Vorlage dargestellte Bilanz der Stadtsparkasse Oberhausen zum
77 31.12.2020 wird verwiesen.

78 Der Jahresabschluss 2020 der Stadtsparkasse Oberhausen schließt

- 79 • mit der Bilanzsumme von 2.716.605.140,07 EUR, sowie
- 80 • einem Bilanzgewinn von 2.061.596,74 EUR ab.

81 Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Bilanzsumme deutlich um 201,8 Mio. EUR (+ 8,0 %) erhöht. Der
82 Hauptgrund für diese Entwicklung ist der Zufluss an bilanziellen Einlagen der Kunden sowie Zuwächse
83 im Kundenkreditgeschäft.

84 Die Forderungen an Kunden (bilanzielles Kundenkreditgeschäft) in Höhe von 1.979,8 Mio. EUR
85 erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 118,5 Mio. EUR (+ 6,4 %). Ursächlich hierbei waren die
86 Geschäftsausweitungen im gewerblichen Kundenkreditgeschäft als auch im Bereich der privaten

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/17/1025-01	Termin 20.09.2021	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

87 Wohnungsbaufinanzierungen. Das Wachstum der Forderungen an Kunden vollzog sich im
88 Wesentlichen im langfristigen Bereich. Hierbei nutzten die Kunden die im historischen Vergleich nach
89 wie vor günstigen Konditionen und bevorzugten langfristige Kreditlaufzeiten für Baufinanzierungen.
90 Zusätzlich kam es zu einer Ausweitung der Treuhandkredite um 4,7 Mio. EUR. Hierbei handelt es sich
91 um im Rahmen der Covid-19 Pandemie vergebene Kredite mit einer vollständigen Haftungsfreistellung
92 der Kreditanstalt für Wiederaufbau. Im Gegenzug reduzierten sich die Forderungen an Kreditinstitute
93 um 15,8 Mio. EUR (- 19,5 %).

94 Aufgrund des stärkeren Einlagen- als Kreditwachstums hat sich die Barreserve zum Bilanzstichtag
95 deutlich um 94,6 Mio. EUR (+ 46,5 %) gegenüber dem Vorjahr erhöht, während der Bestand an
96 Wertpapieranlagen im gleichen Zeitraum nur geringfügig um 3,2 Mio. EUR (+ 1,1 %) gestiegen ist.
97 Hierunter sind v.a. die Spezialfonds „Glück Auf-Fonds (Buchwert 68,0 Mio. EUR) und „HI-Gasometer-
98 Fonds“ (Buchwert 48,3 Mio. EUR) zu nennen.

99 Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (Einlagengeschäft) haben sich gegenüber dem Vorjahr
100 deutlich um 189,5 Mio. EUR auf 2.036,3 Mio. EUR. erhöht (2019: 1.846,8 Mio. EUR; 2018: 1.786,1
101 Mio. EUR). Die Zunahme des Mittelaufkommens von Kunden resultiert weitgehend aus der
102 Entwicklung der täglich fälligen Anlagen. Somit spiegelt sich der im Zuge der Covid-19 Pandemie zu
103 beobachtende deutliche Anstieg der Sparquote (deutschlandweit von 10,9 % im Jahr 2019 auf 16,2 %
104 im Jahr 2020) auch in der Bilanz der Stadtparkasse Oberhausen wider.

105 Nach der Zuführung des Jahresüberschusses 2019 beträgt die Sicherheitsrücklage 128,6 Mio. EUR
106 (Vorjahr: 124,0 Mio. EUR).

107 **3. Beschlussvorschläge/Kennntnisnahmen**

108 Stadtverordnete, die Mitglieder oder stellvertretende Mitglieder des Verwaltungsrates der
109 Stadtparkasse Oberhausen sind, dürfen sich wegen möglicher Interessenkollisionen **nicht** an der
110 Abstimmung zu 2. beteiligen.

111 zu 1.: Kennntnisnahme des Jahresabschlusses 2020

112 Die Prüfungsstelle des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes hat am 21.05.2021 einen
113 uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Verwaltungsrat hat am 23.06.2021 daraufhin
114 gemäß § 15 (2) SpkG den Jahresabschluss festgestellt und den Lagebericht gebilligt.

115 Der Jahresabschluss 2020 der Stadtparkasse Oberhausen kann zur Kennntnis genommen werden.

116 zu 2.: Entlastung der Organe der Stadtparkasse Oberhausen

117 Es liegen keine Gründe vor, den Organen der Stadtparkasse Oberhausen für das Geschäftsjahr 2020
118 die Entlastung zu versagen.

119 zu 3.: Verwendung des Jahresüberschusses/Ausschüttung

120 Der Verwaltungsrat der Stadtparkasse Oberhausen hat in seiner Sitzung am 23.06.2021 u.a.
121 beschlossen, dem Rat vorzuschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von 2.061.596,74 EUR gemäß
122 aufsichtsrechtlicher Empfehlungen in die Sicherheitsrücklage der Stadtparkasse Oberhausen
123 einzustellen.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/17/1025-01	Termin 20.09.2021	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

124 **4. Auswirkung auf die HSP-Maßnahme Nr. 139**

125 Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 25.06.2012 im Rahmen des Haushaltssanierungsplans
126 2012 die Maßnahme Nr.139 Gewinnausschüttung Stadtparkasse beschlossen.

127 Mit Schreiben vom 24. Juni 2021 informierte der Rheinische Sparkassen- und Giroverband (RSGV),
128 dass die EZB und die BaFin ihre sehr restriktive Sichtweise zum Ausschüttungsverhalten der Institute
129 weiterhin beibehalten und begründen dies mit der aktuell bestehenden wirtschaftlichen Unsicherheit,
130 die Auswirkung auf die Ertragslage und Eigenkapitalausstattung der Institute haben kann. Mit
131 Verlautbarung vom 15. Dezember 2020 empfiehlt die EZB den unter ihrer Aufsicht stehenden Instituten
132 weiterhin äußerste Zurückhaltung bei der Gewinnausschüttung.

133 Die Institute werden daher angehalten möglichst viel Kapital im System zu halten und dieses System
134 nicht unnötig zu schwächen. Auch den weniger bedeutenden Instituten rät die BaFin weiterhin dringend
135 Gewinne gar nicht oder nur sehr restriktiv auszuschütten.

136 Zudem ist bei beabsichtigter Ausschüttung vor gesellschaftsrechtlich bindender Beschlussfassung eine
137 Anzeige an die BaFin und die Deutsche Bundesbank erforderlich. Auch der Risikomonitoringausschuss
138 des RSGV hat das Thema beraten und festgelegt, dass für eine Ausschüttung von Gewinnen neben
139 der Erfüllung spezieller Kriterien der Aufsicht, die Erfüllung zusätzlicher Kennzahlen des
140 Risikomonitoring erforderlich ist.

141 Bei der Vorstellung des Jahresabschlusses verweist der Verbandsprüfer des RSGV auf die
142 Entscheidungshoheit des Rates der Stadt. Die Erwartungshaltung der Aufsicht lässt sich aber an der
143 deutlichen Bitte der BaFin ablesen, bei der Gewinnausschüttung zurückhaltend zu sein, wenn auch
144 keine Ausschüttungssperre für die Stadtparkasse Oberhausen besteht. Mit Blick auf die
145 Risikotragfähigkeit und die Zukunftsaussichten hinsichtlich der Corona-Pandemie hält der
146 Verbandsprüfer eine Zuführung zur Sicherheitsrücklage für vorzugswürdig.

147 Nach Auffassung der EZB, BaFin und des RSGV haben Banken eine zentrale Aufgabe bei der
148 Bewältigung der Corona-Krise. Dieser Aufgabe können sie nur nachkommen, wenn sie ausreichend
149 kapitalisiert seien. Es sprechen gegenwärtig keine durchgreifenden Argumente dagegen, den
150 Empfehlungen der Aufsicht nicht zu folgen, von einer Gewinnausschüttung abzusehen. Somit kann die
151 im Haushalt vorgesehene Bruttoausschüttung von 3,0 Mio. € nicht realisiert werden.

152 **Kurzfassung**

153 Auf eine Kurzfassung wird angesichts der jeweiligen kurzen Begründungen zu den einzelnen
154 Beschlussgegenständen verzichtet.

155 **Anlagen**

- 156 Anlage 1 Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtparkasse für das Geschäftsjahr 2020
- 157 Anlage 2 Bilanz der Stadtparkasse zum 31.12.2020
- 158 Anlage 3 Lagebericht für das Jahr 2020